

IN Am 1. April trat in den **Niederlanden** das neue **Euthanasie-Gesetz** in Kraft. „Ein schwarzer Tag für Europa“, so *Eugen Brysch*, geschäftsführender Vorstand der in Dortmund ansässigen **Deutschen Hospiz Stiftung**. Die gemeinnützige und unabhängige Organisation warnt vor einer „**angeblichen Liberalisierung der Euthanasie** in den Niederlanden“, die in **Europa** nicht Schule machen dürfe. Auch **Belgien** will in Kürze ein Euthanasie-Gesetz in Kraft setzen.

IN Auf der **Konferenz der Vereinten Nationen zu Fragen des Alters** vom 8. bis 12. April 2002 in Madrid verabschiedeten Vertreter von **189 Staaten** – darunter auch Deutschland – einen **neuen Weltaltenplan**, mit dem das 1982 beschlossene, bislang **bedeutendste altenpolitische Dokument der Vereinten Nationen** eine grundlegende Überarbeitung erfuhr.

IN Die **CDU/CSU-Fraktion** im Bundestag hat eine **Anhebung der Leistungen der Pflegeversicherung gefordert**, da diese seit Einführung der Versicherung konstant geblieben sind. Ab **1. Juli 2002 bis einschließlich 2004** sollen danach **an Pflegeheime** pro Pflegebedürftigen in Pflegestufe II und III monatlich **102 Euro, für Härtefälle 204 Euro** gezahlt werden. Durch diese **Mehrausgabe von jährlich 394 Millionen Euro** könnten bundesweit rund **10 000 Pflegekräfte** eingestellt werden, meint die Fraktion.

IN Der **Niedersächsische Preis für Qualitätsmanagement und Innovation in der Altenpflege** wird in diesem Jahr mit dem **Schwerpunkt Häusliche Pflege** und Formen vernetzter Pflege ausgelobt. Alle **Einrichtungen der Häuslichen Pflege mit Sitz in Niedersachsen** können teilnehmen. Der Auslobungstext und ein Bewerbungslitfadens sind im Internet unter www.niedersachsen.de/MS.altenpflegepreis2002.htm herunterzuladen. Die Informationen sind auch telefonisch unter (02 09) 1 67 13 60 anzufordern.

Magazin

Leserbriefe	4
Nachrichten	5
Projekt	8
Urteile	10
Recht & Steuern	14

Schwerpunkte

Titelthema: Betriebsverkauf	16
Schweigen ist Gold. Was beim Verkauf des Pflegedienstes zu überdenken und zu beachten ist	
Altenpflege 2002	21
Die Szene trifft sich in Hannover. Ein Rundgang über die „Altenpflege 2002“ – Europas Leitmesse für die Altenhilfe vom 14. bis 16. Mai in Hannover	
Finanzierung	25
Die Kreditzinsen niedrig halten. Pflegedienste müssen ihre Personalprobleme lösen, um zukünftig noch Kredite zu erträglichen Zinssätzen zu erhalten	
Qualitätsprüfung	30
Zertifizierung als Chance. Einem Berliner Pflegedienst brachte die freiwillig absolvierte TÜV-Qualitätsprüfung Wettbewerbsvorteile – ein Erfahrungsbericht	
Mitarbeiter ausländischer Herkunft	33
Offene und versteckte Ablehnung. Der Schutz ausländischer Pflegekräfte vor Diskriminierung muss von den Leitungen und Verbänden ausgehen	
Qualitätsmanagement	37
Zwischen zwei Polen balancieren. Qualitätsmanagementsysteme verlangen ökonomisches Handeln. Dabei gleichzeitig professionell zu pflegen, empfinden Pflegende als „Drahtseilakt“	

Spektrum

RECHTE Seite	43
Wenn der Ehepartner Mitarbeiter wird. Was bei der Beschäftigung des Ehegatten im eigenen Betrieb zu beachten ist	
Termine	45
Was läuft wann und wo?	
Medien	46
Empfehlenswerte Literatur für die Praxis der Häuslichen Pflege	
Markt & Mittel	47
Neue Produkte und Veränderungen im Markt der Anbieter von Heil- und Hilfsmitteln	
Fortbildung	50
Wesentliche Fort- und Weiterbildungsangebote für Führungskräfte und Mitarbeiter	